

## **Bericht zum Projektstand Nordbahntrasse Wuppertal**

### **- Baufortschritt und aktualisierter Bauzeitenplan -**

#### **1. Projektübersicht**

- Die Stadt hat am 29. November den Vertrag mit dem für den rund 10,9 km langen innerstädtischen Abschnitt der Trasse tätigen Planungsbüro aufgrund von Zeitverzögerungen und Schlechtleistung gekündigt.
- Am selben Tag wurde das Wuppertaler Ingenieurbüro Beck beauftragt, die Planungsaufgabe und Baubegleitung für diese Trassenabschnitte - die Förderbereiche I (Elberfeld) und III (Oberbarmen/Wichlinghausen) - ab Januar 2013 zu übernehmen.
- Daraus ergeben sich auch zeitliche Verschiebungen im Bauablauf, die in beil. Plan detailliert dargestellt sind.

#### **2. Wegebau West**

- Die EU-weite Ausschreibung für den Wegebau von Vohwinkel bis Anschluss Innenbereich am ehemaligen Haltepunkt Dorp wurde am 12. November in die EU-Vergabeplattform eingestellt. Submission ist für 7. Januar 2013 vorgesehen.
- Der Baubeginn für die 3,3 km lange Strecke ist für März 2013 vorgesehen.

#### **3. Stützmauersanierungen im FB I (Elberfeld)**

- Auf der Nordbahntrasse befinden sich 203 Stützwände, davon liegen 19 Bauwerke im nun nahezu fertig gestellten Förderbereich I (Elberfeld). Diese 19 Bauwerke haben eine Gesamtlänge von ca. 950 Metern und sind zwischen 1,3 und 6,0 Metern hoch. Die aus den verschiedensten Materialien und Bauformen bestehenden Stützbauwerke weisen je nach Bauwerksklasse und Beanspruchung eine Stärke von ca. 24 cm bis 100 cm auf. Verbaut wurde: Stahlbeton, Naturstein, Ziegelstein, Spritzbeton. Die zum Teil schwer in Mitleidenschaft gezogenen, oft über 130 Jahre alten Bauwerke werden in mühevoller Handarbeit durch Mitarbeiter des Wichernhauses und der Bergischen VHS wieder in Stand gesetzt.  
Die Arbeitskräfte leisten eine gute, engagierte Arbeit auf der Trasse.
- Von den 19 Bauwerken im Bereich Elberfeld sind inzwischen 12 fertig

gestellt, 7 sind noch im Bau.

#### 4. LED-Beleuchtung auf der Trasse

- Im November wurden die Beleuchtungsmaste auf der rund 4,3 km langen Strecke zwischen Bf. Ottenbruch und Zugang Buchenstraße (am Tunnel Rott) aufgestellt.
- Die ersten Zähleranschluss-Schränke für die LED-Beleuchtung wurden früher als geplant schon Ende November geliefert. (Denn auf der gesamten rund 23 km langen Nordbahntrasse gab es keinen Stromanschluss mehr!)
- Am 5. Dezember 2012 ging der erste Strom auf die Trasse.
- Die Leuchten sollen noch vor Weihnachten angeliefert und installiert werden.
- Stadt und WSW, die die Projektsteuerung für das LED-Projekt übernommen haben, sind zuversichtlich, dass noch in diesem Jahr die ersten LED-Leuchten in Betrieb genommen werden können.
- Die ersten Entwürfe für die Lichtinszenierungen auf der Trasse wurden im November 2012 vom Wuppertaler Büro Nico Überholz vorgestellt.
- Am 4. Dez. 2012 wurde mit Herrn Überholz und in Abstimmung mit dem Denkmalschutz festgelegt, dass erste Priorität in der Umsetzung das Steinwegvidadukt in Barmen hat, sowie die Brücke Uellendahler Straße in Elberfeld.

#### 5. Tunnel Schee

- Die EU-weite Ausschreibung für den Tunnel Schee wurde nach Abstimmung mit dem RVR, der Stadt Sprockhövel und den Umweltverbänden am 3. Dezember in die EU-Vergabepattform einstellt.
- Die Submission ist für 22. Januar 2013 vorgesehen.
- Die Sanierungsarbeiten können aufgrund der aus Artenschutzgründen notwendigen Winterpause erst im April 2013 beginnen.

#### 6. Bauzeitenplan – siehe beil. Übersichtsplan

- Nach dem 2010 von der Wuppertalbewegung gebauten und in wesentlichen Teilen fertig gestellten Teilstück (rot-gestrichelte Linie) hat bekanntlich im April 2011 die Stadt die Bauherrenschaft für das restliche Projekt übernommen.
- 2012 wurde dann der rund 2 km lange Abschnitt zwischen Bf. Ottenbruch und Brücke Uellendahler im FB I (Elberfeld) weitgehend fertig gestellt (rote Linie im Plan).
- Aufgrund der geringeren als gedachten Leistungsfähigkeit des 2. AM (weniger Personal als notwendig, die Arbeiten dauern länger als ursprünglich angenommen, zu vielfältige Aufgaben die nicht in der kur-

zen Zeit geleistet werden können), aber auch der Schwierigkeiten und letztendlich erfolgten Kündigung des im Innenbereich bis 29. November 2012 tätigen Planungsbüros, ergeben sich folgende Veränderungen in den Bauzeiten für die weiteren Trassenabschnitte.

- Aufgrund der erkennbaren Verzögerungen im Innenbereich, hat die Verwaltung kurzfristig mit dem im Außenbereich tätigen Planungsbüro den 8 km langen Westabschnitt Dorp-Vohwinkel-Stadtgrenze vorgezogen bearbeitet. Damit soll ermöglicht werden, dass in 2013 zusammen mit der Streckenführung durch VohRang eine direkte Anbindung an die Korkenziehertrasse und Niederbergbahn schon ein Jahr früher als geplant erreicht wird (grüne Linie links).
- Ferner soll auch die rund 1,9 km Fortsetzung der Trasse vom jetzigen Ende Buchenstraße durch den Tunnel Rott über das stadtbildprägende Viadukt Steinweg bis Westkotter Straße 2013 in Angriff genommen und weitgehend umgesetzt werden (grüne Linie Planmitte).
- Auch weitere Teilabschnitte im Ostteil von Bf. Wichlinghausen, durchs Bergische Plateau, über den Einschnitt Bramdelle und Braken bis Tunnel Schee sollen früher als geplant, schon in 2013 begonnen und der Wegebau so weit wie möglich früher als geplant realisiert werden (grün/gelb-gestrichelte Linie). Zusammen mit dem Tunnel Dorp im Elberfelder Nordwesten können dann in 2013 bis Mitte 2014 weitere knapp 8 m Strecke in Betrieb genommen werden.
- **Hiermit werden wir im 2013 nicht nur wie vorgesehen, die knapp 11 km lange Trasse im Innenbereich zur Benutzung frei geben können, sondern voraussichtlich insgesamt sogar rund 18 Trassenkilometer der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.**
- Danach sollen dann die restlichen Abschnitte, sowie die noch fehlenden Brückenbauwerke und vor allem der Tunnel Schee fertig gestellt und frei gegeben werden (blaue Punkte und blaue Linien).

Rainer Widmann  
Projektleiter  
Dezember 2012